

## Portugal/Spanien Santiago de Compostela - Porto



### Inklusivleistungen

Leistungen inklusive:

- 7 Übernachtungen mit Frühstück (Samstag bis Samstag)
- 5 mehrgängige, ausgewählte Abendessen
- 1 mehrgängiges, ausgewähltes Mittagessen
- Wasser zum Abendessen
- Alle Kurtaxen und Tourismusabgaben
- Alle Zwischentransfers laut Programm
- Alle Eintrittsgebühren laut Programm
- Rotalis Tourenrad (nicht Pedelec)
- Rotalis Reiseleitung
- Rotalis Begleitfahrzeug
- Rotalis Gepäckservice
- Zusätzliche Stadtführungen in Santiago und Porto
- Bootsfahrt auf dem Minho
- Traditionelle Portweinöffnung mit der Feuerzange
- Zweite Portweinprobe inkl. Besichtigung der Kellerei



## Tagesablauf

### Anreisetag: Samstag

Am Samstag erwartet Sie im Stadtzentrum das Hotel AC Palacio del Carmen, ein ehemaliges Kloster, in dem Altertum und Moderne architektonisch gekonnt kombiniert wurden. Um 17 Uhr treffen wir uns in der Hotelhalle und zeigen Ihnen auf einem Stadtrundgang nicht nur die Kathedrale der galizischen Hauptstadt, sondern auch die Altstadt mit ihren barocken und klassizistischen Bauwerken.

### 1.Tag Sonntag: Santiago de Compostela – Vilagarcía de Arousa (36 km)

Am Morgen starten wir unsere Radetappe auf den Pfaden des Jakobswegs durch das galizische Hügelland bis nach Padrón, einstiger Ausgangspunkt für Wallfahrer. Der Stadtname rührt von pedrón her, einem römischen Meilenstein am Ufer der Ria, an dem gemäß der Legende das Schiff festmachte, das den Körper des Apostels Jakobus beförderte. Dieser pedrón befindet sich heute in der Kirche Padróns. Nach dem Mittagessen führt unsere Route entlang des Flusses Rio Ulla weiter bis nach Catoira, wo immer noch das jährliche Wikingerfest gefeiert wird. Von dort aus bringt uns ein Bus in kurzer Fahrt nach Vilagarcía de Arousa, wo uns das direkt am Strand gelegene Hotel Pazo O Rial erwartet. Zum Abendessen werden wir im hoteleigenen Restaurant mit einem Menü verwöhnt.

### 2.Tag Montag: Vilagarcía de Arousa – Gondarém (42 km)

Ein Bus bringt uns nach dem Frühstück in gut einer Stunde an den Rio Minho in die portugiesische Grenzstadt Monção, bekannt durch ihre sulfathaltigen Thermalquellen und den Alvarinho-Wein. Auf einer ehemaligen Bahnlinie folgen wir dem Verlauf des Minho, der sich seinen Weg durch das urtümliche Gebirgsland gebahnt hat, bis nach Valença. Weitgehend abseits größerer Straßen nähern wir uns Vila Nova de Cerveira, auch Stadt der Künste genannt. Nur gut 2 km weiter empfängt uns auf einer Anhöhe mit herrlichem Blick über den Minho das Hotel Boega (Schwimmbad), ein liebevoll renoviertes Herrenhaus aus dem 17. Jahrhundert. Wir lassen den Abend, typisch für geführte Radreisen, bei einem stilvollen Abendessen im hoteleigenen Restaurant ausklingen.

### 3.Tag Dienstag: Gondarém – Viana do Castelo (38 km)

Vorbei an mehreren Inseln, auf denen teilweise noch Wildpferde leben, gleiten wir am Vormittag zunächst 9 km per Boot auf dem Rio Minho bis zu dessen Mündung in den Atlantik beim Festungsstädtchen Caminha. Sehenswert ist hier der Stadtplatz Largo Terreiro mit seinem eindrucksvollen Ensemble mittelalterlicher Häuser. Weiter führt unsere Radstrecke entlang der Costa Verde, geprägt von weitläufigen Sandstränden, Dünen, sowie ihrer Felsenküste mit zahlreichen Klippen. An der Mündung des Rio Lima am Fuße des Monte Santa Luzia liegt Viana do Castelo, dessen Reiz und strategische Lage schon die Römer erkannten und dem Ort den Beinamen die Schöne verlieh. Auch heute noch bezaubert die Altstadt mit ihren Häusern und Palästen im Renaissance- und Manuelinischen Stil. Nach der Stadtbesichtigung bringt uns die Standseilbahn auf den Stadthügel. Hier thront die Igreja de Santa Luzia, eine neobyzantinische Wallfahrtskirche. Dank des phantastischen Blicks über den Atlantik zählt die prächtige Pousada Monte de Santa Luzia, in dem wir heute erwartet werden, zu den schönsten gelegenen Hotels Portugals (Schwimmbad). Zum Abendessen empfängt uns das Restaurant der Pousada.



#### **4.Tag Mittwoch: Viana do Castelo – Bouro Santa Maria (36 km)**

Am Morgen bringt uns ein Bus durch das reizvolle Limatal ins Landesinnere in den Nationalpark Peneda–Gerês. Am Grenzübergang zu Spanien, der Portela do Homem, besteigen wir wieder unsere Räder und durchstreifen die urwüchsige Landschaft zwischen schroffen Granitgipfeln und tief eingeschnittenen Tälern. Zunächst führen unsere geführte Radtouren durch ausgedehnte Eichenwälder und bezwingen einmal eine Anhöhe. Auf windungsreicher Abfahrt mit stets wechselnden Panoramen geht es dann über 700 Höhenmeter bergab zum Stausee da Caniçada. Wir durchfahren Gerês, touristisches Zentrum des Parks und Heilbad. Unser Tagesziel erreichen wir, dem tief eingeschnittenen Flussbett des Rio Cávado folgend. Am Fuße der steil ansteigenden Serra do Geres liegt die imposante Pousada Santa Maria do Bouro, unser heutiges Domizil (Schwimmbad). Von weitem als Ruine erscheinend, ist diese moderne Herberge architektonisch gekonnt in ein ehemaliges Kloster integriert, ohne den Charakter des alten Gemäuers zu zerstören. Das Abendessen wird uns in der ehemaligen Klosterküche serviert.

#### **5.Tag Donnerstag: Bouro Santa Maria – Porto (25 km)**

Am Morgen verlassen wir unser Hotel und radeln entlang des Flusses Cávado Flusses bis zur schönen Stadt Braga, die drittgrößte und eine der ältesten Städte Portugals. Bei einem Stadtrundgang erkunden wir die charmante Universitätsstadt mit ihrer berühmten Kathedrale Sé. Braga ist heute immer noch eines der wichtigsten religiösen Zentren des Landes, wo die Festlichkeiten der Osterwoche und die Feste von São João einen Höhepunkt im liturgischen und touristischen Kalender darstellen. Am Nachmittag gelangen wir per Zug nach Porto, zweitgrößte Stadt Portugals und direkt am berühmten Fluss Douro gelegen. Hier empfängt uns das im Stadtzentrum gelegene, sehr stilvolle Hotel Infante de Sagres (Doppelübernachtung), das Sie in vergangene Zeiten zurückversetzen und bezaubern wird. Da am Freitag das Mittagessen im Reisepreis inkludiert ist, steht ihnen nach der Portweinöffnung im Hotel, der Abend frei zur Verfügung. Portos Altstadt bietet zahlreiche Bars und Restaurants, die zum Verweilen einladen.

#### **6.Tag Freitag: Porto (16 km)**

Nach einem kurzen Transfer gelangen wir vor die Tore Portos nach Matosinhos an der Atlantikküste. Dort schwingen wir uns auf den Sattel, um uns entlang eines herrlich breiten Strandes der Stadt am Douro zu nähern. Bei schönem Wetter empfiehlt sich eine Badepause oder zumindest ein kurzer Stop in einem der beliebten Strandcafés. Der schönen Promenade folgend radeln wir an der Mündung des Douro vorbei und weiter am Fluss entlang bis in das Herz der Altstadt zur charmanten Praça da Ribeira. In unmittelbarer Nähe befindet sich die wohl berühmteste der fünf Brücken, die im Stadtgebiet den Douro überspannen, die Ponte de Dom Luis I. Über sie gelangen wir nach Vila Nova de Gaia, das Zentrum des Portweinhandels, um eine Verkostung bei einem traditionellen und sehr guten Produzenten zu genießen. Am späten Nachmittag spazieren wir zurück in unser Hotel Infante de Sagres.

#### **7.Tag Samstag: Porto**

Am Morgen können Sie nach dem Frühstück noch ein wenig das portugiesische Flair der Stadt genießen. Vom Zentrum erreichen Sie den Flughafen per Taxi in 30 Minuten (Transfer ist nicht im Reisepreis enthalten).



## ZUSATZÜBERNACHTUNGEN

Gerne sind wir Ihnen bei der Buchung in unseren Partnerhotels behilflich (nach Verfügbarkeit).

Santiago de Compostela (Hotel AC Palacio del Carmen): Lernen Sie die wunderschöne Hauptstadt Galiciens kennen. Der Ort wird alljährlich von Millionen Menschen aus aller Welt besucht, von denen viele auf dem Jakobsweg gewandert sind. Das historische Zentrum wurde von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Porto (Hotel Infante de Sagres): Da Porto eine Fülle weiterer Sehenswürdigkeiten zu bieten hat und immer wieder aufs Neue fasziniert, empfehlen wir Ihnen einen Zusatzaufenthalt in der Stadt des Portweins.

## Termine und Preise

**04.05.24**~~[sale]~~ 2.299 €    **11.05.24**~~[sale]~~ 2.299 €    **31.08.24**~~[sale]~~ 2.299 €    **07.09.24**~~[sale]~~ 2.299 €

